

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 03.10.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182226](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182226)

119

[illegible]

1771
auf mal, geht freundlich in die Luft geschickt,
wofür er nach Jelle schicken muß den.

Wohin er den mir Abschied nahm, kam für
in Liebe w. in andrer Brand auch zu mir,
w. er blieb auf wofür. Weil ich
nun wofür w. ihm stand wofür nach,
wist ihrer Jelle bekannt, heute ich
auch selbst, bekannt, gewiß auch
nicht, Gott wird es in der Zeit
haben.

2. Herr Winkler, der Reichenmann, so
den Globum terrestrem aus meinem
Wagzug. befand, bewist, das
er in Jambung wofür bekannt, w.
mein, die damit vorgeht.

3. Donnerstag den 1. d. d. d. d. d.
und Jambung, und wofür wist,
hüßlich mit mir. Es ist viel gebrüht,
das, wie folgt, und heute ich ganz

offenherzig zur Verfügung mit ihm und;
begehrte mich, daß er über mich gethan,
sich mit mir zu verbinden w. zu dürfen.
Diese Befürsichtigung ist mir sehr lieb gewesen.
4. H. Knecht von Mühlhausen bringt
nachdem andern, als der vorher für
mich, und Mühlhausen, mit welchem
ich mich zu mir gelangt habe.
5. Abends kam ihr Brief vom 3. d. d. d.
Auf den ich Gottl. G. G. G.

Ludwig Julius Eder.

^N
Monsieur
Monsieur le Pro
fesseur Franke
à
Halle.

